

## Betriebsstörung in der Wasserversorgung Steinfeld; Anordnung des Gesundheitsamtes

An die

in der Hauswurfsendung, die Ihnen am Donnerstagnachmittag zugegangen ist, haben wir Sie informiert, dass wir (nicht qualifizierte) Proben des verfärbten und trüben Wassers zur Untersuchung an das Labor Analab gegeben haben und Sie über die Untersuchungsergebnisse unterrichten werden.

Die Ergebnisse sind zwischenzeitlich eingegangen. Die Grenzwerte für Trübung, Blei, Eisen und Mangan sind nicht eingehalten.

Parameter	Grenzwerte lt. Trinkwasserverordnung	Einheit	Ergebnis Probe 28.08.2019	Ergebnis Probe 26.08.2019
Trübung	1,0	NTU	299	120
Blei	0,010	mg/l	0,007	0,020
Eisen	0,200	mg/l	28,2	14,4
Mangan	0,050	mg/l	1,39	0,072

Wegen der erheblichen Abweichungen von den Grenzwerten haben wir unverzüglich mit dem Gesundheitsamt Kontakt aufgenommen, um in Erfahrung zu bringen, ob dadurch Ihre Gesundheit gefährdet ist und weitere Maßnahmen seitens der Gemeinde einzuleiten sind. Das Gesundheitsamt hat nach Prüfung der Angelegenheit folgende Anordnung gegenüber der Gemeinde Stadelhofen erteilt, die einzuhalten ist:

**Es liegen deutliche Grenzwertüberschreitungen im Bereich Blei, Eisen, Mangan und Trübung im Ortsnetz Steinfeld vor. Die Werte sind so stark überschritten, dass eine akute Gefährdung der Gesundheit beim Genuss des Wassers nicht ausgeschlossen werden kann. Das Trinkwasser darf daher im Moment nicht zur Zubereitung von Lebensmitteln und Getränken verwendet werden. Die VG Steinfeld muss die Verbraucher umgehend informieren.**

**Die Anordnung des Gesundheitsamtes/Landratsamt Bamberg ist so lange gültig und einzuhalten, bis sie vom Gesundheitsamt wieder aufgehoben wird.** Erhöhte Eisenwerte im Trinkwasser könnten beispielsweise zu Durchfallerkrankungen führen. In Ihrem eigenen Interesse bitten wir Sie deshalb, auf Mineralwasser zurückzugreifen, das Sie trinken und zum Kochen verwenden.

Wir hoffen, dass die nächsten Untersuchungen, die für Montag, 02.09.2019 vorgesehen und mit dem Labor abgesprochen wurden, Entwarnung bringen. Solange die Ergebnisse und die Aussagen des Gesundheitsamtes dazu jedoch nicht vorliegen, gilt die o.g. getroffene Anordnung! Wir werden Sie weiterhin über die Entwicklung informieren.

Die starken Überschreitungen deuten auf einen Defekt in der Aufbereitungsanlage im Brunnenhaus hin. Heute, Freitag, wird eine Filteranlagenfirma die Sachlage vor Ort ermitteln und hoffentlich Lösungsansätze liefern.

Gleichzeitig bitten wir Sie wegen der erforderlichen Spülungen im Leitungsnetz und der dafür benötigten großen Wassermengen auf das Gießen von Gärten u.ä. zu verzichten. Vielen Dank!

Ihr

Ludwig Göhl  
1. Bürgermeister